

9710/AB
vom 22.04.2022 zu 9975/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.153.934

Wien, am 21. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Schnedlitz und weitere Abgeordnete haben am 24. Februar 2022 unter der Nr. 9975/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Unzählige Corona-Fälle im Asylheim Traiskirchen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Wie viele Asylanten im Asylheim Traiskirchen waren insgesamt am 8. Februar 2022 mit Covid-19 infiziert?*
 - a. *Wie viele der infizierten Asylanten waren ungeimpft?*
 - b. *Wie viele der infizierten Asylanten waren einmal geimpft?*
 - c. *Wie viele der infizierten Asylanten waren dreifach geimpft?*
- *Ist bekannt, aus welchen Gründen die Anzahl der Infizierten um 31 anstieg?*

Mit Stand 8. Februar 2022 waren 89 Asylwerberinnen und Asylwerber, welche in der Bundesbetreuungseinrichtung (BBE) Traiskirchen untergebracht waren, mit SARS-CoV-2 infiziert. Ein Anstieg zu den Infektionszahlen des Vortages, an dem 96 infizierte Personen in der BBE Traiskirchen untergebracht waren, wurde nicht verzeichnet.

Darüber hinaus darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 7751/J vom 3. September 2021 (7613/AB XXVII. GP) verwiesen werden.

Zur Frage 2:

- *Wie viele Bedienstete im Asylheim Traiskirchen waren insgesamt am 8. Februar mit Covid-19 infiziert?*
 - a. *Wie viele der infizierten Bediensteten waren ungeimpft?*
 - b. *Wie viele der infizierten Bediensteten waren einmal geimpft?*
 - c. *Wie viele der infizierten Bediensteten waren dreifach geimpft?*

Auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8253/J vom 14. Oktober 2021 (8106/AB XXVII. GP) darf verwiesen werden.

Zu den Fragen 4 bis 6 und 8 bis 10:

- *Welche genauen Maßnahmen wurden zu diesem Zeitpunkt im Asylheim gesetzt, um die Verbreitung des Coronavirus zu verhindern?*
- *Gab es Verstöße gegen die in Frage 4 genannten Maßnahmen?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn ja, welche?*
 - c. *Wenn ja, wie lauteten die Konsequenzen?*
- *In welchen Abständen werden die Asylanten getestet?*
- *Wie viele der 121 infizierten Asylanten waren bzw. mussten in Quarantäne?*
- *Wie wurde sichergestellt, dass die Quarantänebestimmungen ordnungsgemäß eingehalten werden?*
- *Gab es Verstöße gegen die Quarantänebestimmungen?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?*
 - b. *Wenn ja, welche?*
 - c. *Wenn ja, wie lauteten die Konsequenzen?*

Auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 7751/J vom 3. September 2021 (7613/AB XXVII. GP) darf verwiesen werden.

Zum genannten Zeitpunkt wurden keine Verstöße gegen die angeführten Maßnahmen verzeichnet.

Zur Frage 7:

- *Gibt es Fälle, wo Asylanten einen Covid-Test verweigerten?*
 - a. *Wenn ja, wann und wie viele?*
 - b. *Wenn ja, aus welchen Gründen?*
 - c. *Wenn ja, wie lauteten die Konsequenzen?*

Auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8437/J vom 4. November 2021 (8318/AB XXVII. GP) darf verwiesen werden

Zur Frage 11:

- *Wie viele Covid-19 Infizierte gibt es mit heutigem Stand im Asylheim Traiskirchen?*

Mit Stand 24. Februar 2022 waren 50 Asylwerberinnen und Asylwerber, welche in der Bundesbetreuungseinrichtung Traiskirchen untergebracht waren, mit SARS-CoV-2 infiziert.

Gerhard Karner

